NEUMEISTER

Pressenachbericht

München, 31. März 2019

Auktionen NEUMEISTER
Alte Kunst, 20. März 2019
Schmuck, 19. März 2019 (ab Seite 12)

Spitzenergebnis dank Provenienzforschung

NEUMEISTER schafft Rechtssicherheit für Käufer

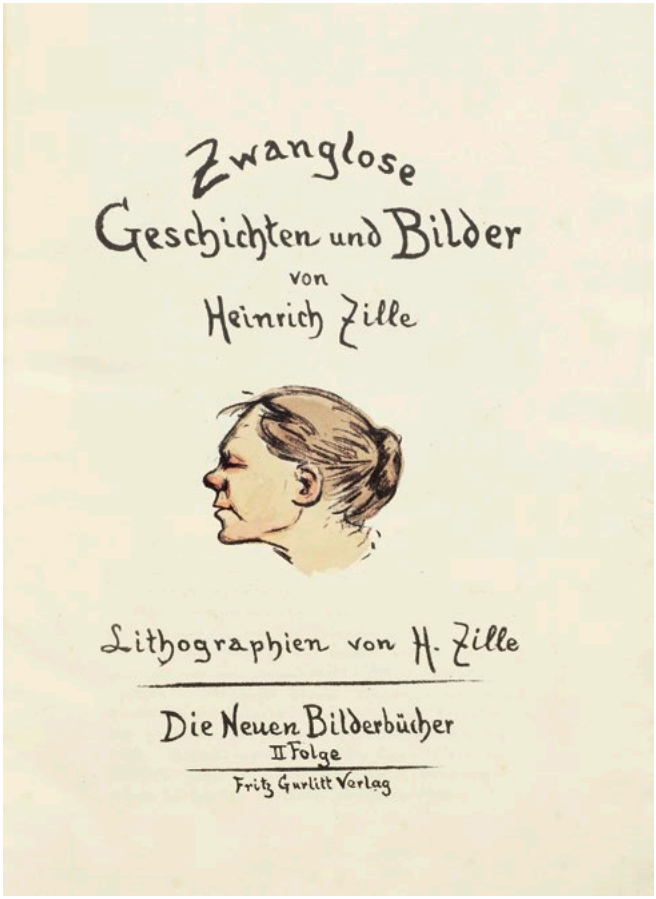
Mit hervorragenden Ergebnissen für seltenen Schmuck, Kunsthandwerk, Graphiken und Gemälde startete NEUMEISTER ins neue Auktionsjahr. +++ Spitzenergebnisse mit Raritäten: mehr als 100 000 Euro für ein Paar Meissener Vasen aus der Sammlung Hermine Feist dank NEUMEISTER Provenienzforschung +++ ebenfalls mehr als 100 000 Euro für limitierte Vorzugsausgabe von Heinrich Zille +++ Badende von Leo Putz bringen knapp 90 000 Euro +++ Zeichnung von François Boucher geht für knapp 40 000 Euro nach Frankreich +++ Hochwertiges Kunsthandwerk stark nachgefragt

Ergebnis € 107 950
Ein Paar Vasen
Meissen, um 1730/1335
Porzellan. Goldstaffage. Bronzemontierung. Sechsseitige Balusterform. Blumendekor mit Päonien, Chrysanthemen u. a. Blaue Schwertermarke und Formerzeichen (für J. G. Grund Senior) bzw. Augustus-Rex-Marke („AR"). Höhe 31 cm.
Provenienz: ehem. Sammlung Hermine Feist, Berlin
Kat.-Nr. 8, Schätzpreis € 6.000–8.000

Das exklusiv für den sächsischen König August den Starken mit der Marke „AR" (für „Augustus Rex") gefertigte Paar Meissener Vasen aus der Zeit um 1730/35 erzielte binnen Minuten ein Ergebnis von 107 950 Euro. Ein Resultat, das ohne Zweifel zustande kam, weil es NEUMEISTER gelungen war, innerhalb von drei Tagen und zwei Minuten vor Auktionsbeginn mit dem Anwalt der Erben der Sammlung Hermine Feist einen Vergleich zu schließen und somit Rechtssicherheit für NEUMEISTER Kunden zu schaffen. Durch den Vergleich sind somit jedwelche Ansprüche Dritter abgegolten. Das Risiko für potentielle Käufer, verfolgungsbedingt bedenkliche Kunst zu erwerben, konnte NEUMEISTER auch dadurch vollständig eliminieren, weil der Rechtsanwalt der Feist-Erben die Löschung des Eintrages in der Datenbank LostArt zugesagt hat. Mit dieser restlosen Klärung der Provenienz und dem abschließenden Vergleich sind die Vasen nun somit auch für sämtliche Museen interessant, weil provenienztechnisch unbedenklich

Die Porzellansammlung von Hermine Feist galt als eine der größten in Europa und repräsentierte nahezu geschlossen das Spektrum deutscher Porzellane. Sie war in zahlreichen Vitrinen der Villa Feist in Berlin ausgestellt. Als Hermine Feist 1933 starb, hinterließ sie einen verschuldeten Nachlass, den die Dresdner Bank als Gläubigerin übernahm. 1935 erwarb das Schlossmuseum Berlin (später Kunstgewerbemuseum) gegen den Willen der Erben einen großen Teil dieser Sammlung von der Dresdner Bank, 1937 ließ das Museum einige Objekte in München durch Julius Böhler in Verbindung mit ‚Rudolph Lepke's Kunstauktionshaus, Berlin' (Kat.-Nr. 469) versteigern.

Neumeister Münchener Kunstauktionshaus GmbH & Co.KG . Barer Straße 37 . 80799 München . T + 49 (0) 89 23 17 10 - 0 . F + 49 (0) 89 23 17 10 - 55
info@neumeister.com . www.neumeister.com . AG München HRA 50124 . PHG Neumeister Beteiligungs GmbH HRB 104 329 . Ust-IdNr. DE 130245398
Geschäftsführer Katrin Stoll, Constantin Wunn

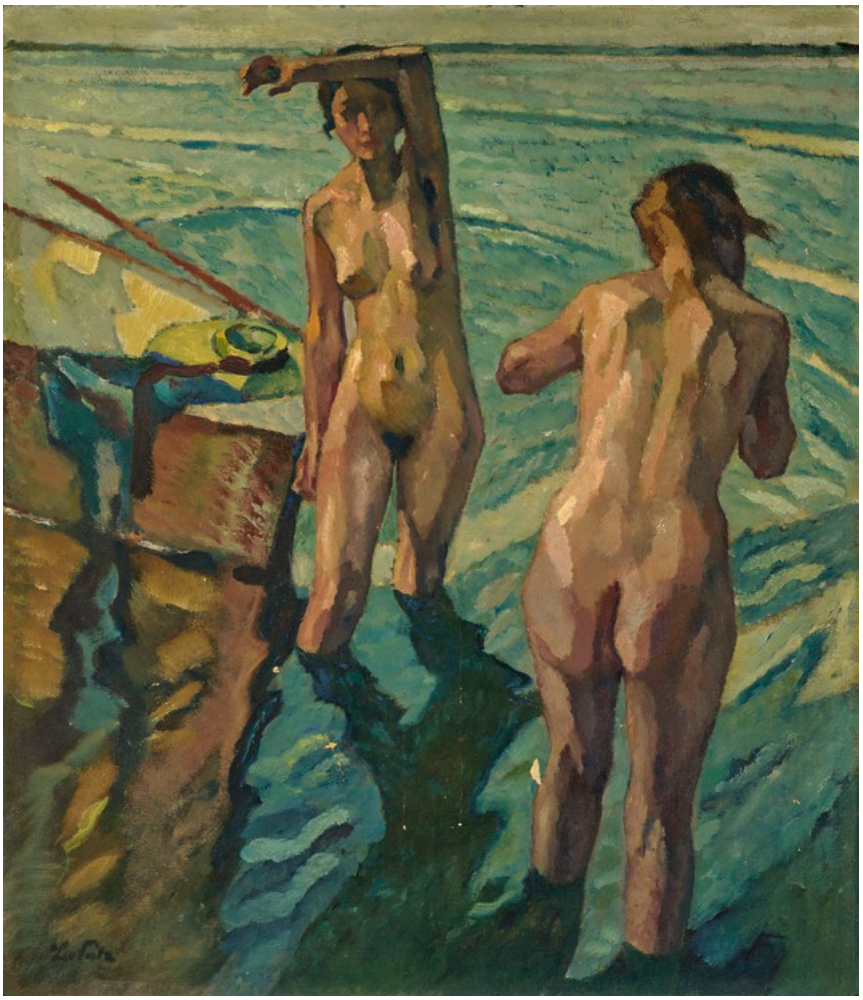


Ergebnis € 107 950
Heinrich Zille (1858 Radeburg bei Dresden – 1929 Berlin)
„Zwanglose Geschichten und Bilder"
Berlin, Verlag Fritz Gurlitt. 1919
Rarissimum: Nr. I der Vorzugsausgabe (Es gab 50 Exemplare der Vorzugsausgabe, davon die Bände I – XV mit teilweise handsignierten und vom Künstler handkolorierten Lithographien).
Provenienz: ehem. Ludwig Klitzsch (1881 Halle/Saale – 1954 Bad Wiessee), seit 1927 Generaldirektor der UFA.
Kat.-Nr. 211, Schätzpreis € 10.000–12.000

Rares hat seinen Preis, das bestätigte erneut die Frühjahrsauktion Alte Kunst bei NEUMEISTER.

Rarität Nummer 1: Ein exklusiv für den sächsischen König August den Starken (Marke „AR" für „Augustus Rex") gefertigtes Meissener Vasenpaar aus der Zeit um 1730/35 erzielte ein Ergebnis von 107 950 Euro. Ein Preis, der zustande kam, weil es NEUMEISTER gelungen war, innerhalb kürzester Zeit vor Auktionsbeginn mit dem Anwalt der Erben der Sammlung Feist einen Vergleich zu schließen. Dadurch sind somit jedwelche Ansprüche Dritter abgegolten und das Risiko für potentielle Käufer, NS-Raubkunst zu erwerben vollständig eliminiert (mehr dazu in der Bildbeschreibung auf S. 1).

Rarität Nummer 2: Exemplar 1/15 der Vorzugsausgabe von „Zwanglose Geschichten und Bilder" von Heinrich Zille mit vom Künstler handkolorierten und handsignierten Lithographien, die ebenfalls 107 950 Euro erbrachte. Interessant hier die Provenienz aus dem Nachlass des Publizisten Ludwig Klitzsch, der seit 1927 Generaldirektor der UFA in Babelsberg war.



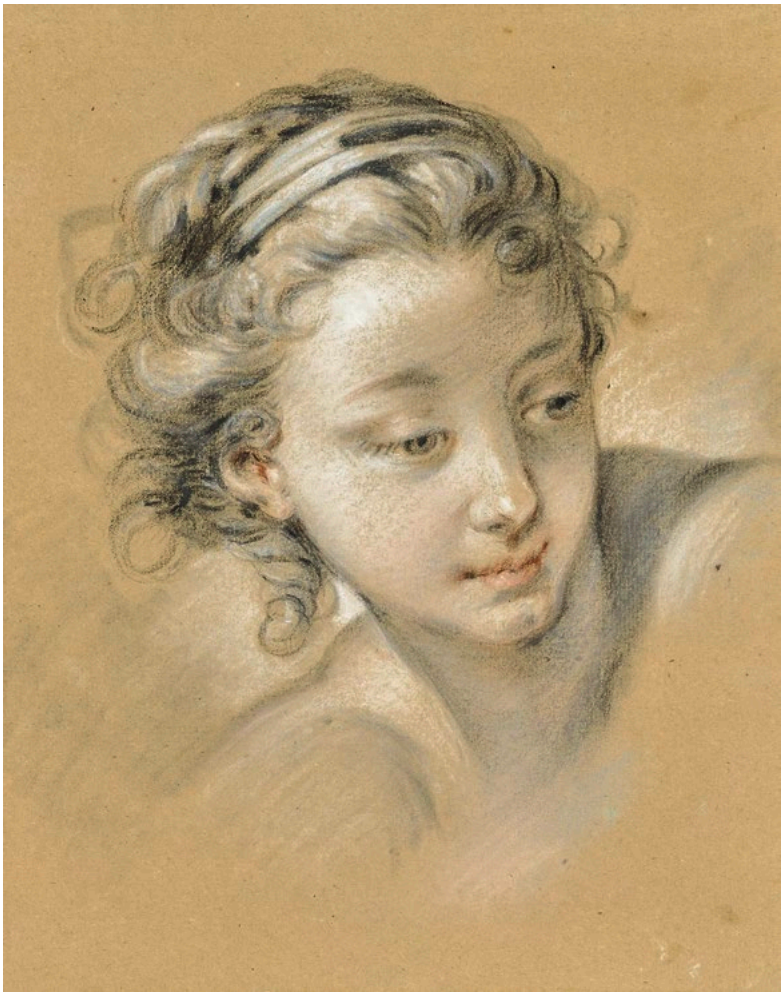
Ergebnis € 88 900
Leo Putz (1869 Meran – 1940 ebenda)
„Am Chiemsee – Die Badenden"
Links unten signiert. Auf dem Keilrahmen auf Etikett bezeichnet und 1921 datiert; Ausstellungsetikett Münchener Kunstausstellung Secession.
Öl auf Leinwand. 115,5 × 100 cm
Kat.-Nr. 395, Schätzpreis € 35.000 – 40.000

Rarität Nummer 3: Leo Putz' Ölgemälde „Am Chiemsee – Die Badenden". Der Doppelakt zweier badender Frauen im vibrierenden Licht eines heißen Sommertages am See zeigt einmal mehr die Virtuosität dieses Künstlers und war einem Bieter 88 900 Euro wert.

Weitere Spitzenresultate erzielten im bis auf den letzten Platz besetzten Auktionssaal beim Kunsthandwerk eine hochgeschlossene mittelfränkische Maria aus einer Verkündigungsgruppe um 1500 (45 720 Euro), eine unbekleidete „Europa" von Josef Wackerle aus der Nymphenburger Porzellanmanufaktur um 1927/38 (44 450 Euro), ein sächsischer Schrank aus der Zeit um 1760 (44 450 Euro) sowie zwei Löwenfayencen des 18. Jahrhunderts aus Rouen (33 020 Euro).

Ebenfalls hart umkämpft zwischen Bietern im Saal, an den Telefonen und im Internet: Graphiken und Gemälde. Hier übernahm den Lead, neben den bereits erwähnten Badenden von Leo Putz, die Kreidezeichnung eines jungen Mädchenkopfes aus der Hand François Bouchers, das – wenig überraschend – ein französischer Händler mit 38 100 Euro ersteigerte, gefolgt von dem Charles François Grenier de Lacroix, genannt Lacroix de Marseille, zugeschriebenem „Südlichen Hafen" mit 30 480 Euro und Carl Spitzwegs „Landschaft mit Frau und Kind" mit 21 590 Euro. Mit diesen sowie zahlreichen weiteren sehr guten Ergebnissen dieser Auktion positioniert sich NEUMEISTER erneut als eines der führenden Häuser für sehr hochwertiges Kunsthandwerk und Gemälde von internationaler Reichweite.

Gemälde und Graphik 15. bis 18. Jahrhundert



Ergebnis € 38 100
François Boucher (1703 Paris–1770 ebenda)
Studie nach dem Kopf eines jungen Mädchens
Farbige Kreiden auf Papier. 29,8 × 23,8 cm.
Kat.-Nr. 169, Schätzpreis € 6.000–8.000

Ergebnis € 30 480
Grenier de Lacroix, gen. Lacroix de Marseille, Charles François (um 1700 Marseille–1782 Berlin), zugeschrieben
Südliche Hafenszene (Genua?)
Öl auf Leinwand 74 × 99 cm.
Kat.-Nr. 270, Schätzpreis € 14.000–18.000

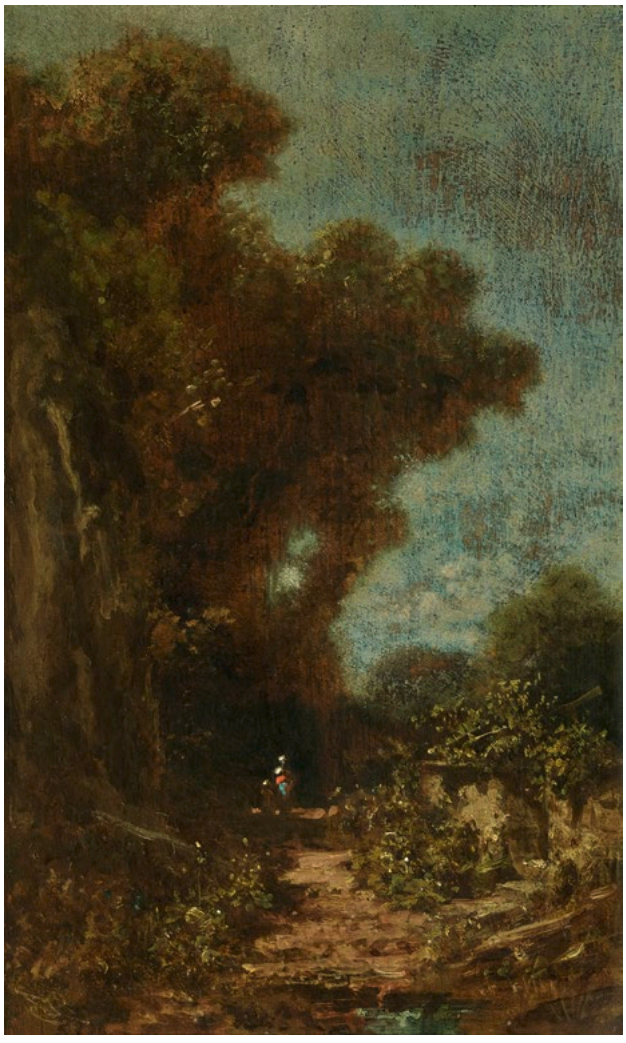
Ergebnis € 15240
Orpheus bezaubert Bäume und Tiere mit seinem Harfenspiel
Niederlande, 2. Viertel 17. Jh.
Öl auf Leinwand. 146,5 × 217 cm.
Kat.-Nr. 225, Schätzpreis € 8.000–10.000

Ergebnis € 13 710
Melchior d'Hondecoeter
(1636 Utrecht – 1695 Amsterdam), Nachfolge
Geflügelhof
Öl auf Leinwand. 98 × 134 cm.
Kat.-Nr. 338, Schätzpreis € 5.000–6.000

Ergebnis € 12 700
Joseph Siffred Duplessis
(1725 Carpentras – 1802 Versailles)
Bildnis Antoine-Eléonor-Léon Leclerc de Juigné
(1728 Paris – 1811 ebenda), Erzbischof von Paris
Öl auf Leinwand. Links seitlich signiert, wohl 1781/1782.
65 × 54 cm.
Kat.-Nr. 278, Schätzpreis € 8.000–12.000

Gemälde 19. und 20. Jahrhundert

Ergebnis € 21 590
Carl Spitzweg (1808 München – 1885 ebenda)
Landschaft mit Frau und Kind unter hohen Bäumen
Links unten mit S im Rhombus bezeichnet (Wichmann WVZ-Nr. 1336). Öl auf Holz. 22,5 × 14,5 cm
Kat.-Nr. 326, Schätzpreis € 10.000–12.000



Ergebnis € 19 050
Anton Braith (1836 Biberach a. d. Riß – 1905 ebenda)
Hirtin mit Vieh in Gebirgslandschaft
Links unten signiert und 1868 datiert. Öl auf Leinwand.
76 × 59,5 cm
Kat.-Nr. 372, Schätzpreis € 15.000 – 20.000

Ergebnis € 15 240
Hugo Kauffmann (1844 Hamburg – 1915 Prien am Chiemsee)
„Schlechte Witze“
Rechts unten signiert und (18)81 datiert. Öl auf Holz. 20 × 25,4 cm.
Provenienz: Privatsammlung Karl Wormser, Nürnberg.
Kat.-Nr. 338, Schätzpreis € 5.500 – 6.500

Ergebnis € 12 700
Franz von Defregger (1835 Stronach b. Dölsach, Tirol – 1921 München)
Tiroler Bauer
Öl auf Leinwand 59 × 50 cm.
Kat.-Nr. 333, Schätzpreis € 10.000 – 12.000

Ergebnis € 12 700
Karl Raupp
(1837 Darmstadt – 1918 München)
Angenehme Unterhaltung
Links unten signiert und Ortsbezeichnung München. Öl auf Leinwand 73 × 133 cm.
Kat.-Nr. 374, Schätzpreis € 8.000 – 10.000

Ergebnis € 10 790
Christian Ernst Bernhard Morgenstern
(1805 Hamburg – 867 München)
Das Isartal bei Wolfratshausen
Links unten signiert und Reste einer Datierung (1)862. Öl auf dünnem Karton, auf Leinwand aufgezogen. 29,5 × 37,5 cm.
Kat.-Nr. 295, Schätzpreis € 4.000 – 5.000

Ergebnis € 10 160
Heinrich von Zügel
(1850 Murrhardt – 1941 München)
Hirt mit Kälberherde
Rechts unten signiert und (19)18 datiert.
Öl auf Leinwand. 87 × 70,5 cm.
Kat.-Nr. 361, Schätzpreis € 8.000 – 12.000

Kunsthandwerk

Ergebnis € 45 720
Maria aus einer Verkündigungsgruppe
Mittelfranken, um 1500
Linde, rückseitig gehöhlt. Höhe 142 cm.
Provenienz: Sammlung Carl Jourdan, Frankfurt a. Main – Neumeister Auktion 298 (3.12.1997), lot 23. Art Loss Register Certificate vom 23.01.2019.
Kat.-Nr. 125, Schätzpreis € 26.000–30.000

Ergebnis € 44 450
„Europa"
Nymphenburg, Josef Wackerle, 1928/1937
Porzellan, weiß. Frauenakt, mit einem Bein auf liegendem Stier kniend. Press- und Stempelmarke Nymphenburg, Modell Nr. 818. Höhe 78 cm.
Kat.-Nr. 46, Schätzpreis € 1.800–2.000

Ergebnis € 44 450
Schrank
Mitteldeutsch (Sachsen), um 1760
Furnier Nussbaum, Ahorn. 235 × 195 × 75 cm.
Kat.-Nr. 139, Schätzpreis € 15.000–20.000

Ergebnis € 33 020
Ein Paar sitzende Löwen
Rouen, 1. Hälfte 18. Jh.
Fayence. Höhe 52 cm.
Kat.-Nr. 5, Schätzpreis € 7.000–8.000

Ergebnis € 31 750
Der segnende Christus in einer Aureole, umgeben von Kirchenvätern, Engeln und den Evangelisten
Russland (?), 19. Jh.
Tempera mit Gold auf Holz. 37,5 × 33 cm. Rahmen.
Kat.-Nr. 212, Schätzpreis € 800–1.000

Ergebnis € 22 860
Prunkdeckelvase mit Postament
Meissen
Porzellan. Farb- und Goldstaffage. Blaue Schwertermarken mit Knäufen, Modell Nr. BC. Höhe 88 cm.
Kat.-Nr. 15, Schätzpreis € 14.000–16.000

Ergebnis € 19 050
Amitayus
Sinotibetisch, wohl 18. Jh.
Bronze, vergoldet, Türkisbesatz. Höhe 21 cm.
Kat.-Nr. 93, Schätzpreis € 1.400–1.600

Ergebnis € 13 970
Schraubflasche
Augsburg, 1689 – 1692, Johann I Schuch
Silber, vergoldet. Marken. Höhe 15 cm. 808 g.
Kat.-Nr. 37, Schätzpreis € 8.000–10.000

Schmuck

Ergebnis € 26.670
Armband mit natürlich farbigen Diamanten
Paris, um 2015, Galerie du Diamant
Kette: Gelbgold 750/-, gestempelt. 32 Diamanten in natürlichen light-intense-vivid-deep gelben bis grünlichen Fancy Farben, zus. ca. 15,5 ct.
Kat.-Nr. 1083, Schätzpreis € 11.500

Ergebnis € 19.050
Solitär-Brillantring
Paris, 2015, Galerie du Diamant
1 Brillant, 1,58 ct.
Kat.-Nr. 1080, Schätzpreis € 14.500

Ergebnis € 13.970
Anhängerkette mit einem Solitär-Diamanten im Tropfenschliff
Paris, 2014, Galerie du Diamant
Gelbgold 750/-, gestempelt. 1 Diamant im Tropfenschliff, ca. 2,05 ct.
Kat.-Nr. 1087, Schätzpreis € 10.000

Ergebnis € 11.430
Memoryring mit Diamanten
Paris, 2015, Galerie du Diamant
Weißgold 750/-, gestempelt. 18 Diamanten im Baguetteschliff, je 0,50 ct., zus. ca. 9,0 ct
Kat.-Nr. 1126, Schätzpreis € 9.000

NEUMEISTER Münchener Kunstauktionshaus *besteht seit 1958. Das Familienunternehmen wird in zweiter Generation von Katrin Stoll als geschäftsführender Gesellschafterin geführt. Jedes Jahr veranstaltet* NEUMEISTER *etwa acht Auktionen internationaler Reichweite. Versteigert werden u. a. Alte Kunst, Moderne und Zeitgenössische Kunst, Europäisches Kunstgewerbe, Schmuck und Uhren. Hinzu kommen viel beachtete Sonderauktionen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten, mit denen* NEUMEISTER *sich einen besonderen Namen gemacht hat – nicht zuletzt deshalb zählt es zu den führenden Auktionshäusern Deutschlands.*

Auktionstermine 2019

7. Juni 2019
Klassische Moderne, Post War & Contemporary Art
Besichtigung Do 30. Mai bis Mi 5. Juni

2./3. Juli 2019
Alte Kunst & Schmuck
Besichtigung Do 27. Juni bis Mo 1. Juli

15. Juli 2019
Sonderauktion Vintage Couture
Besichtigung Do 27. Juni bis Mo 1. Juli

Für Rückfragen, hochauflösendes Bildmaterial oder Informationen über weitere Objekte wenden Sie sich bitte an

Bernd Degner, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
+49 89 231710-50
bernd.degner@neumeister.com